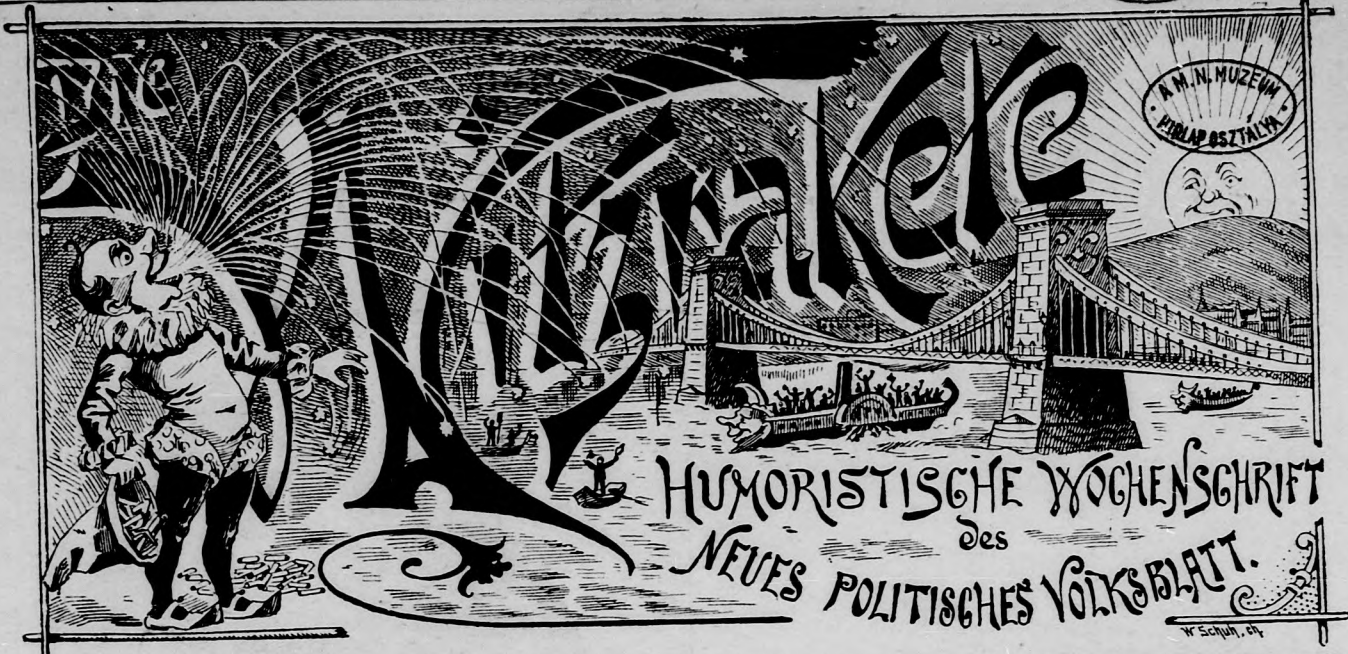


Erscheint jeden Samstag

A. M. N. MÜZEUM
KIRLAP-OSZTÁLYA

1901



Redaktion und Administration:
Budapest VI. Theresienring 35

Nr. 8.

Abonnement monatlich
sammt „Neues Politisches Volksblatt“ 95 kr.

Fortschritt.



Räuberhauptmann (den Hut lüftend): Bitte die Herrschaften, zur
schnelleren Abfertigung an den Röntgen-Apparat zu treten.

Die Männliche.



A.: Also unser Freund Arthur hat sich verlobt.
Hat sie Geld?
B.: Mäßig!
A.: Ist sie jung?
B.: O, im besten Mannesalter!

Sie mögen es mir glauben oder nicht, an dem Zerwürfniß zwischen mir und meiner Braut ist nur das leidige Regenwetter schuld. Wie das gekommen ist? Einfach so:

Wir gingen unter meinem Schirme durch die Straßen, um Einkäufe für die Ausstattung meiner Braut zu machen.

„Ach bitte, lieber Emil,“ rief Ottilie plötzlich, stehen bleibend, „halte doch den Schirm etwas besser, Du zerdrückst mir ja meine Hutfeder! Mein anderer Hut ist schon ganz ruiniert, weil Du den Schirm immer zu niedrig hältst.“

Ich hielt den Schirm etwas höher und wir gingen weiter. Da blieb meine Braut nach einigen Minuten wieder stehen.

„Emil,“ rief sie in pikirtem Tone, „halte doch den Schirm höher! Willst Du mir denn durchaus meinen Hut ruiniren?“



Ich hielt den Schirm wieder höher, und wir gingen weiter.

Da, beim Einbiegen um eine Straßenecke, muß ich wohl wieder mit der fatalen Hutgarnirung in Konflikt gerathen sein.

Ottilie blieb stehen, ließ meinen Arm los, sah mich mit zornfunkelnden Augen an und rief ganz laut, daß die Leute stehen blieben:

„Emil, Du Dölpel, jetzt hast Du mir den neuen Hut wirklich auch ruiniert. Kannst Du denn den Schirm —“

„Na, erlaube 'mal!“

„Ach was, ich will nichts mehr von Dir wissen. Such' Dir gefälligt eine Braut, die 100 Hüte auf Lager hat!“

„Und Du,“ rief ich, auch zornig werdend, „such' Dir meinewegen als Bräutigam einen Equilibristen, der den Schirm so halten kann, daß Dein Hut nicht ruiniert wird!“

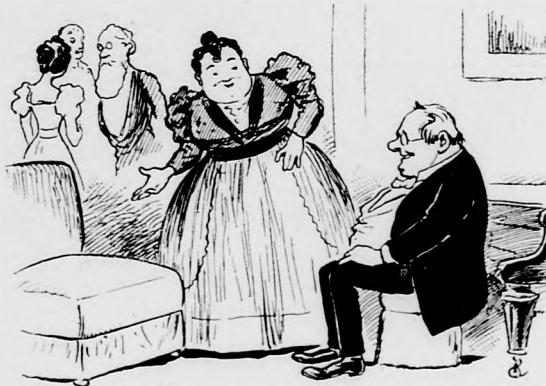
So schieden wir im Groll.

Drei Tage später sah ich meine Braut am Arme eines Equilibristen aus einem größeren Spezialitäten-Theater, der den Schirm äußerst geschickt über sie hielt. Sie hatte meinen Rath befolgt.



„Und wie ertrugen Sie diesen schönen Treubruch?“
 „Ich that, wie meine Braut mir geheißen, und verlobte mich mit der Inhaberin eines Damenhut-Geschäftes, die mindestens 100 Hüte auf Lager hat.“

Voricht.



„Bitte, Herr Professor, hier steht ja ein bequemer Fauteuil; warum sitzen Sie auf dem Clavierstiel?“
 „Wissen Sie, gnädige Frau, so lange ich hier sitze, kann Niemand spielen.“

Ein Wink.



Er: Bleiben wir hier, ich ziehe ein Gespräch jedem Tanze vor.
 Sie: Ich auch, doch darf es nicht zu trocken sein.

Überspannt.



„Fräulein Adolphine ist wohl ein bißchen überspannt?“
 „Na, ich kann Ihnen sagen, — die sieht in jedem
 alten, zerrissenen Stiefe einen verzauberten
 Prinzen!“

Naturwissenschaftliches.



Die Gelehrten suchen das Bindeglied
 Zwischen Mensch und Affen;
 Ihnen das zu zeigen hat die Natur
 Das Gigerl erschaffen.
 Dem darfst Du diese Geschöpfe auch
 Nicht Affen nennen —
 Du wirst in ihnen doch recht schwer
 Den Mensch erkennen.

Immer derselbe.



Dame: Ja, ich beziehe alle meine Roben aus Paris!
 Student: Wie? Und auf solche Entfernung pumpt man Ihnen?

Nicht mehr nöthig.



E. Wittig, Hannover, A. d. N.

A.: Herrgott, haben Sie einen dichten Bart. Da können Sie ja gar nicht mehr küssen.

B.: Küssen? Hab's nicht mehr nöthig, bin verheirathet.

Raffinirt.



Töchterchen des Hauswirths (ins Zimmer der Mietherrin tretend): Ach, Fräulein, Papa läßt bitten, Sie möchten doch einen Augenblick mit dem Singen aufhören, — es sind gerade Leute da, die sich die Wohnung nebenan ansehen wollen!

Der Fünf-Minuten-Brenner.

„So, ich dank' schön, Herr Student, daß S' mich s' Haus g'führt hab'n; wenn S' vielleicht a Stiegenkerzerl hätten . . .!“



„Ein Stiegenkerzerl — oh ja! Aber Sie werden es fallen lassen; hm, wo steck' ich es Ihnen nur hin? Halt, ich hab's . . .!“



„Aber, Jaromir!“

In der Verlegenheit.

Alte Hausmagd (zur soeben aus dem Pensionat heimgekehrten Tochter ihres Dienstherrn): N' woak net, darf i' jetzt zu Gabma no', „Du“ sag'n, oder muok i' Di' per „Sie“ a'red'n!

Der gebefferte Kannibale.



Missionär (zum Neger, der vor einem Jahre seinen Vater geschlachtet hat): Ich will hoffen, Jumbo, daß Ihr Euch während der Zeit meiner Abwesenheit gebeffert habt?

Neger: Gewiß, ehrwürdiger Vater! Ich verpeiß jetzt nur noch ganz entfernte Verwandte!

Gute Statur.



Dame: Sind Sie nicht etwas klein für ein Kindermädchen? — Kindermädchen: O nein, gnädige Frau, das macht nichts, da kann das Kind sich nicht so wehe thun, wenn ich es fallen lasse.
(Münchener „Jugend“.)

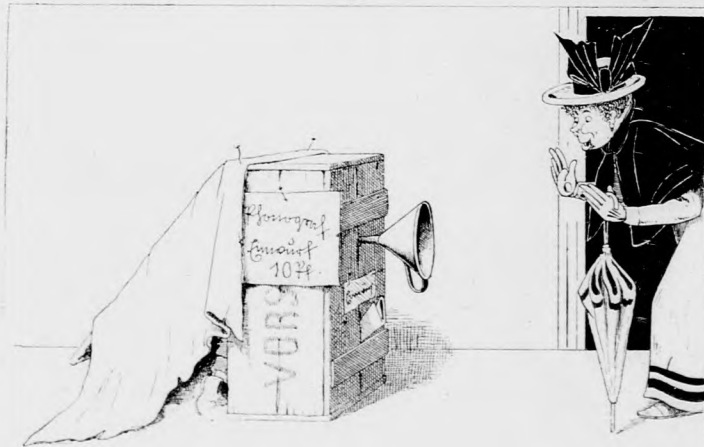
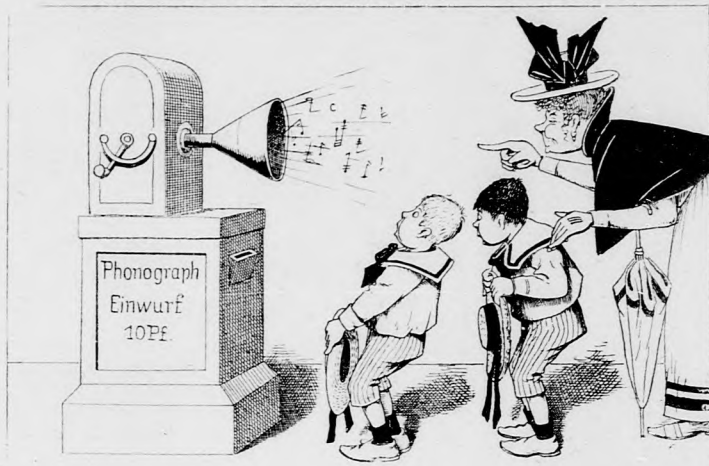
Bald heim.

61

Studio Schlauch: Servus, lieber Spund! Sag' mir einmal, bist Du vorgestern noch lange geblieben?

Studio Spund: Nein, ich bin schon bald heim! Ich sah nämlich, daß Einige vor hatten, noch ziemlich lange sitzen zu bleiben und da habe ich mich, als es schon stark auf 5 Uhr Morgens ging, langsam gedrückt!

Max und Moritz als Phonographenfabrikanten.



Max und Moritz als Phonographenfabrikanten.



Luftschiffer-Latein.

Herr: Was haben Sie denn da für eine Wunde an der Stirne?
Luftschiffer: Da ist mir bei meiner letzten Luftschiff-Fahrt eine Stern-
schnuppe hinauf gefallen.

Guter Rath.



Maler: Nun, wie finden Sie mein neuestes Bild?
Atelierbesucher: Ich weiß nicht — es macht einen
etwas fleckigen Eindruck.

Maler: Oh, ich bin ja auch noch nicht fertig, mir
ist nur das Terpentin ausgegangen.

Atelierbesucher: Dann benützen Sie doch Benzin,
das nimmt Telfarbenflecke ebensogut fort.

Ein Finanzgenie.



„Nun, wie ist denn der Prozeß mit jenem Schurken
ausgegangen, der Ihnen eine Viertelmillion gestohlen hat?“
„Vortrefflich! alles in Ordnung; er hat meine
Tochter geheirathet.“



Onkel: Nun, Willy, wo bist Du denn wieder mit dem Großchen geblieben, den ich Dir geschenkt habe? Den hast Du natürlich vernascht?

Willy (achtjährig): Nein, Onkel! Dafür habe ich mich — rasiren lassen!



Masseurin: Und wo wünschen Herr Lieutenant massirt zu werden?

Lieutenant: Bitte, Herzogend!

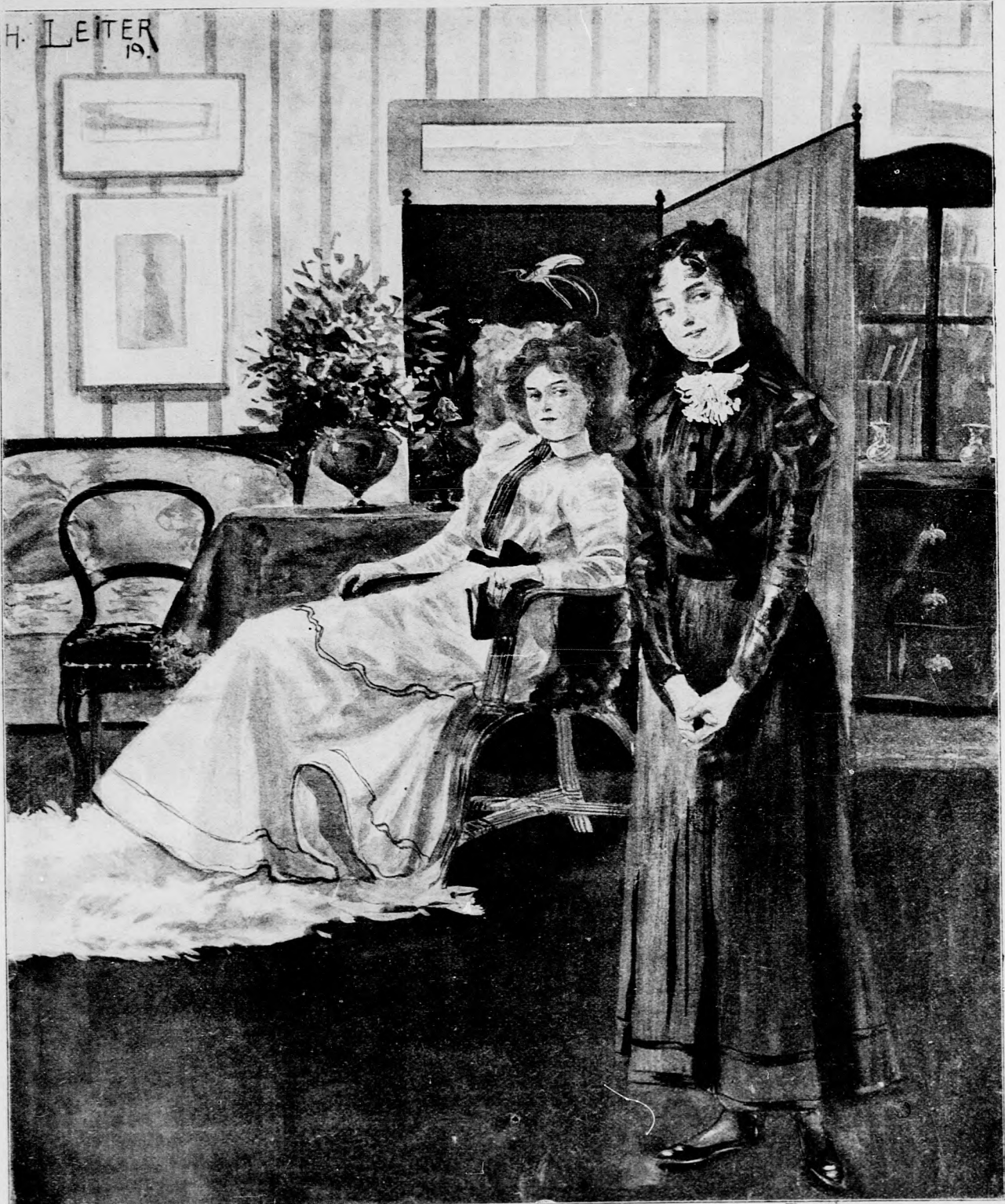
Verir-Bilder.



„Schon wieder ein Revolver-Attentat!
Wo ist nun der Verbrecher?“



„Wo ist denn jetzt der unheimliche Mensch,
der mich immer verfolgt?“

H. LEITER
19.

„Sag' Elsa, was ist denn eigentlich das: Die Frauenfrage?“
 „Ja, weißt Du, das ist die Frage, wie man am schnellsten Frau wird.“

Redaktion: Aradi-utca 8
Administration: Kerepesi-ut 54.
Budapest.

Beiblatt der Witzrakete

Herausgeber: Max Réthy.

Insertions-Gebühren
für die
4gehalt. Nonp.-Seite 10 fr.

Budapest, 23 Feber 1901.

Mr. 8

VIII Jahrgang.

Abonnements-Preise: Jährlich Kr. 6.— | 1/2-jährlich Kr. 3.— | 1/4-jährlich Kr. 1.60
Einzelne Nummer 12 Heller

Preis-Räthsel

der „Witzrakete“.

Wechsel-Räthsel

Mit **F** ragt es am Meer empor,
Auch im Gebirge kommt es vor;
Mit **O** ist es im deutschen Land
Als Fürstenthum und Stadt bekannt;
Mit **W** ist es ein Fisch zugleich
Und eine Stadt in Oesterreich.

Auflösungen sind an die Redaktion der „Witzrakete“

Budapest VI., Aradi-utca 8. zu adressiren.
Administration: VII., Kerepesi-ut 54.
(Palais Athenäum.)
Redaktion: VI., Aradi-utca 8.

Auflösung Samstag, 2. März 1901 im

Neues Politisches Volksblatt.

Preis:

„Im Reiche der Erfindungen“.

Der Herr Professor.

Der Herr Professor Lobedanz
Fährt Kahn mit seinem Knäblein Hans,
Und ist dabei — wie allezeit —
Ihn zu belehren gern bereit.
„Mein lieber Sohn“ so fängt er an —
„Wir sitzen hier in einem Kahn.
Ein Kahn pflegt manchmal umzuschlagen.
Der Weise wird sich deshalb fragen:
Was thut der Mensch in solchem Falle?
Er schwimmt! — Nur können das nicht Alle.
Du kannst es. Ich, zum Beispiel nicht.
Hier also nun erwächst die Pflicht:
Zu retten einen solchen Mann.
Der, so wie ich, nicht schwimmen kann.
Wie aber thut man dies, mein Sohn?
Das weitaus Sicherste ist schon:

Ihn nicht erst untersinken lassen,
Vielmehr sogleich beim Haar erfassen.
Beim Haar — das präge wohl Dir ein!
Beileibe nicht an Arm und Bein,
Weil sonst er Dich, aus Angst, umschlingt
Und Ihr dann alle Zwei ertrinkt.
Also beim Haar, mit fester Hand!
Und dann — dann ziehst Du ihn an's Land.
Du hast mich doch verstanden, Hans?“
So ruft Professor Lobedanz
Und dreht sich jäh im Kahn herum —
In dem Moment kippt dieser um
Und Beide fallen in die Fluth — —
„Mein Sohn“, ruft der Professor, „Muth!
Die Punkte sind ja beide klar:
Ich schwimme nicht und dann das Haar!“
Als folgsam-gutes Kind thut Hans
Nach des Professors Worten ganz
Und taucht nach seines Vaters Locken —
Doch gleich darauf ruft er erschrocken:
„Papa! Du hast ja gar kein Haar!“
„Ei, ei“, spricht der, es ist ja wahr,
Sieh mal, das hatt' ich ganz vergessen!
In diesem Fall — —“ Was er indessen
Noch etwa sagen wollte weiter
Und was gewisslich voll Verstand,
Sehr lehrreich und sehr int'essant,
Das unterblieb. Denn, leider, leider,
Im selb'gen Augenblicke sank
Der Herr Professor und — ertrank.



Wahre Poesie.

Die Heimchen zirpten aus dem Korn —
Da kam ein Ueberdichter
Und sprach: „Wer schuf in seinem Zorn
Dies schrillende Gelichter?“

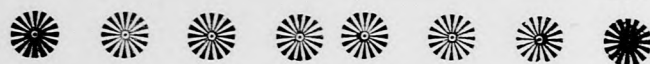
Es kamen auch zwei Kinderlein,
Die mit der Mutter gingen,
Und eines rief — es war noch klein:
„Horch', wie die Blumen singen!“

ZÄHNE

genau nach der Natur
werden einzeln, sowie
komplette
Gebisse,
zum Kauen
brauchbar,
nach
neuester
Methode
unter Garan-
tie zu stau-
nend billigen
Preisen ange-
fertigt vom



Königsgasse **RÓNA IMRE** Königsgasse
Nr. 47 — BUDAPEST — Nr. 47
vis-à-vis der Theresienstädter Kirche.



Somatose

— hervorragendes —
(Fleisch-Eiweiss).
NÄHR- UND KRÄFTIGUNGSMITTEL.
Erhällich in Apotheken und Medicinal-Druguerien.
Nur echt, wenn in Originalpackung.




Flöten fl. 5, 6, 8, 10, 15 und aufwärts
Violin fl. 4, 5, 6, 8, 12, und aufw.
CELLOS fl. 12, 16, 20 und aufwärts
Flügelhorn u. Trompeten fl. 15—18
CIMBALS mit gesangreich und schön kräftigem Ton fl. 35 bis 500.
Harmonikas fl. 3, 4, 5, 6, 8, 10, und aufwärts.

Armin Sternberg und Bruder
Musikinstrumenten-Fabrik k. u. k. Hoflieferanten
BUDAPEST, VII., Kerepesi-ut 36.
KLAVIER-SALON
Kossuth Lajos-utca 22. (Ecke Karlsring), Musikpalast.
Illustrirter Preiskatalog gratis.

Budapester allg. Elektrizitäts-Montirungs-
Unternehmungen.

Hugó Diemmer & Co.

Budapest,
VII., DOHANY-UTCZA 48. (Eingang Klauzal-u. 5.)

Installationen von elektrischen Licht- und Kraftübertra-
gungs-Anlagen, elektrische Gloden-Einrichtungen, Telefon
und Blitzableiter unter Garantie, werden zu den solide-
sten Preisen verfertigt.

Telefon Nr. 23—35 Telefon Nr. 23—35

MATTONLEPÉ
GIÉSSHÜBLER
legjobb asztali- és üdítő ital.
kftuno hatasunak bizonyult köhögesnel,
gögebetoknál, gyomor- és mályaghu-
rtnai

Mallon Heurik, Lászlod in Budapest

SKT.-LUKASBAD Großes Schwefelichtlammbad, in dessen 520 □
Meter umfassenden natürlichen Quellenbassin das
Mineralwasser sich täglich vielmals erneuert. Heil-
und Erfrischungsbäder. Vorzügliche Hotels, Restau-
ration in eigener Regie. Billige Preise. Provette
gratis durch die
Direktion.



Kaufen Sie Seide

nur in erstklassigen Fabriken zu billigsten Engros-Preisen,
meter- und robenweise. An Private porto und zollfrei
Versandt. Das Neueste in unerreichter Auswahl in weiß,
schwarz und farbig jeder Art. Tausende von Anerkennungs-
schreiben. Muster franko. Dopp. Briefporto nach der Schweiz.

Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz)

Kgl. Hoflieferanten. Porto nach der Schweiz 25 Heller.



Erfindungen

über

Erfindungen



lernt der wissbegierige Leser kennen in dem
soeben erschienenen Prachtwerk

Im Reich der Erfindungen

unter Mitwirkung zahlreicher Fachmänner her-
ausgegeben von Ingenieur

Johann Torka

techn. Hilfsarbeiter im Kaiserl. Patentamt.

das als eine

illustrierte Entwicklungsgeschichte der Technik

die ältesten und neuesten Erfindungen des Menschengeistes auf allen Gebieten der Kultur aller
Zeiten und Völker in einem

*Elegant gebundenen Prachtband von 48 Bogen Grossoktav mit über
600 Textillustrationen und 4 Farbendruckbilder*

behandelt und

als schönstes und werthvollstes

Geschenk zum Preise von

nur 4 Kronen

per Post franko 5 Kronen.

Zu beziehen durch unsere **Austräger** und durch die Administration des

„**NEUES POLITISCHES VOLKSBLATT**“ Budapest, Kerepesi-ut Nr. 54.

Per Nachnahme wird nichts versendet.

Pracht-
Einbanddecken

für die

WITZRÄKETE

Jahrgang 1900

aus englischer Leinwand mit Gold- und Schwarz-
druck, per Stück Loco 1 Kr. 70 Hell. per Post
franco 2 Kr. 40 Heller.

Bestellungen sind zu richten an die Administra-
tion des

„**Neues Politisches Volksblatt**“,

Budapest, VII., Kerepesi-ut 54.

Per Nachnahme wird nichts versendet.

Billig! Billig!

Roman in 2 Bänden

(504 Seiten.)

Hochinteressant.

**Die Hexe vom
Rosenhügel**

Ermässigtter Preis Beide Bände

nur 1 Krone

Franko per Post 1 Kr. 20 H.

Per Nachnahme wird nichts versendet.

Zu bestellen in der Administration des

NEUES POLITISCHES VOLKSBLATT

Budapest, VII., Kerepesi-ut 54.

NEUES POLITISCHES VOLKSBLATT

UNABHÄNGIGES TAGEBLATT.

Das „Neues Politisches Volksblatt“ enthält:

Die freisinnigsten Leitartikel
 *
 Die interessantesten Feuilletons.
 *
 Stets 3 Romane
 erster Autoren.
 *
DEPESCHEN
 und
Mittheilungen
 aus allen Welttheilen.

SPEZIALITÄTEN des
 „Neues Politisches Volksblatt“
„SELBSTADVOKAT“
 unentgeltliche Beantwortung aller juristischen Fragen
„WITZRAKETE“
 humor reich illustriertes Wochenblatt.
„PRACHTKALENDER“
 der an alle Abonnenten zu Neujahr gratis zur
 Vertheilung kommt.
„SPORTBLATT“
 Extra-Beilage, behandelt ausführlich alle Zweige des
 Sportes.

Nützlichstes

Insertionsorgan!

Auflage
25000
 Exemplare.

INSEERATE

Auflage
25000
 Exemplare.

im Kalender, im Neues Politisches Volksblatt und
 in der Witzrakete von unbedingtem Erfolg.

Abonnements

sammt der

„WITZRAKETE“

Jährlich Kr. 22.40
 Halbjährlich „ 11.20
 Vierteljährlich „ 5.60
 Monatlich „ 1.90

*Loko oder in die Provinz franko ins
 Haus gestellt.*

Probenummern werden auf Wunsch
GRATIS und FRANKO
 zugesendet.

Die Administration

des

**NEUES POLITISCHES
 VOLKSBLATT**

und der

Witzrakete:

BUDAPEST,

VII. kerület, Kerepesi-ut 54.